

## Columbia River Gorge National Scenic Area

### Kurzinfo

Hauptattraktion dieser Region ist die schmale, bewaldete Columbia Schlucht mit einer ganzen Reihe beeindruckender Wasserfälle und schönen Wanderwegen. Besonders interessant sind die 76 Meter in die Tiefe stürzenden Latourell Falls, die 73 Meter hohen Wahkeena Falls sowie die Multnomah Falls, mit einer Gesamthöhe von 195 Metern die vierthöchsten Wasserfälle der USA. Auf der Nordseite des Flusses im Bundesstaat Washington lohnt sich ein Abstecher zu Beacon Rock, dem höchsten Felsmonolithen Nordamerikas, dessen Gipfel man nur über einen sehr steilen, in den Fels gesprengter Fußweg erreicht. Einen interessanten Einblick in das Leben der Menschen am Fluss bietet die zweistündige Fahrt mit dem historischen Schaufelraddampfer "Columbia Gorge" ab Cascade Locks.

Lage: Die Scenic Area umfasst die im Norden und Süden an den Fluss angrenzenden Gebiete zwischen dem Beginn des Historic Columbia River Scenic Highway östlich von Portland und der Deschutes River State Recreation Area nahe der kleinen Ortschaft Biggs am Hwy 97.



### Wissenswertes

Die Naturgeschichte der Schlucht beginnt mit den feuerspeienden Vulkangipfel der Cascade Range, die die Landschaft über Tausende von Jahren mit einer zwei Meilen dicken Schicht aus Lava, Asche und Schlamm bedeckten. Vor etwa 15.000 Jahren, gegen Ende der letzten Eiszeit, wälzten sich riesige Fluten aus Schmelzwasser durch das Flusstal. Diese Wassermassen hinterließen eine tief eingegrabene Schlucht mit hohen Felsklippen, über die bis heute die Nebenflüsse des Columbia River steil in die Tiefe stürzen. Vor Ankunft der Weißen war der fischreiche Fluss Lebensraum mehrerer Indianerstämme, die hier hauptsächlich nach Lachsen fischten und die getrockneten Fische auch als Handelsware benutzten. Sie alle hinterließen entlang dem Fluss die Zeichen ihrer unterschiedlichen Kulturen. Bis heute besitzen die Yakima, Warm Springs, Umatilla und Nez Perce am Fluss besondere Fischfang- und Nutzungsrechte. Für die Weißen war der Fluss, der das Kaskadengebirge nahezu auf Meeresebene durchschneidet, von Anfang an ein wichtiger Transport- und Handelsweg. Den ersten Trappern und Pelzhändlern der Hudson Bay Company folgten die Forscher Lewis und Clark und schließlich Tausende von Siedlern entlang dem Oregon Trail. Selbst nach dem Bau von Eisenbahnstrecken und Straßen blieb der Fluss noch lange Zeit einer der Hauptwege durch das Gebirge.

### Sehenswertes

#### Historic Columbia River Scenic Highway

Die lohnende Nebenstrecke führt parallel zum Fluss und zur Interstate 84 durch eine bewaldete Schlucht mit vielen schönen Wasserfällen. Wer nicht die ganze Strecke abfahren möchte, erreicht die sehenswertesten Wasserfälle auch über Ausfahrten der Interstate. Westlicher Beginn der Strecke ist in Troutdale östlich von Portland. Hier verlässt man die I-84 über den Exit 17 und folgt der Ausschilderung durch die Stadt und über die Troutdale Bridge. Erster Haltepunkt ist nach etwa 8 Meilen der Crown Point State Park mit dem wohl schönsten Ausblick auf den mächtigen Strom des Columbia River. Nun folgen auf den nächsten 11 Meilen einige der insgesamt 77 Wasserfälle, für die die Schlucht berühmt wurde.



Ein geteuerter Fußweg führt vom ersten Parkplatz zum Fuße der 76 Meter in die Tiefe stürzenden Latourell Falls. Wem es nichts ausmacht, ein bisschen nass zu werden, kann von dort an der aufspritzenden Gischt vorbei zu den Basaltfelsen hinter den Wasserfälle kraxeln (toller Ausblick!). Die nicht ganz so sehenswerten Bridal Veil Falls erreicht man über einen steil nach unten führenden Wanderweg von knapp einer Meile retour. Als nächstes folgen die 73 Meter hohen Wahkeena Falls, die in mehreren Kaskaden über die Felsen springen und direkt vom Parkplatz zu sehen sind. Am beeindruckendsten sind jedoch ohne Zweifel die Multnomah Falls, mit einer Gesamthöhe von 195 Metern die vierthöchsten Wasserfälle der USA. Ein kurzer Weg führt von der Multnomah Lodge mit Restaurant und Geschenkläden zu einer malerischen Fußbrücke in der Mitte der Wasserfälle. Von dieser Brücke führt der steile Larch Mountain Trail (No. 441) zum oberen Endpunkt der Wasserfälle und von dort weiter entlang dem Multnomah Creek bis zum Gipfel des Larch Mountain, mit 1.246 Metern höchster Punkt der Columbia Schlucht.

Zwei Meilen weiter östlich gelangt man zur Oneonta Gorge, einer feuchten, moosbewachsenen Schlucht mit vielen seltenen Pflanzen und bis zu 30 Meter hohen Felswänden aus Basalt. Bei niedrigem Wasserstand kann man ein Stück flussaufwärts waten bis zu den Oneonta Falls, wo der Oneonta Creek 23 Meter in die Schlucht stürzt. Nur wenige hundert Meter entfernt ist die Horsetail Falls Picnic Area mit Blick auf die 53 Meter hohen Wasserfälle. Von hier lohnt sich die drei Meilen lange Rundtour zu den Ponytail Falls und zur Oneonta Gorge (Horsetail-Oneonta Loop Trail). Letzter möglicher Haltpunkt vor Einmündung des Highway 30 in die I-84 ist der Ainsworth State Park mit Campingplatz, Picknickplätzen und gutem Zugang zu den schönen Wanderwegen der Umgebung.

#### **Elowah Falls**

Die 88 Meter hohen Elowah Falls gehören zu den beeindruckendsten Wasserfällen der Schlucht. Da sie jedoch abseits des Highway 30 liegen und eine längere Wanderung erfordern, finden nur wenige Besucher den Weg hierher. Für die Zufahrt folgt man beim Ainsworth State Park nicht den Schildern Richtung I-84, sondern weiter der Frontage Rd. nach Osten Richtung Dodson. Nach 2,5 Meilen befindet sich beim Schild Yeon State Park auf der rechten Straßenseite ein Parkplatz. Von hier führt ein steiler Weg mit vielen Serpentinaen zu den Wasserfällen, die ähnlich den Latourell Falls in ein tiefes Felsbecken stürzen (2 Meilen retour).

#### **Beacon Rock State Park**

Lage: in Washington am Hwy 14, 3 Meilen östlich von Skamania

Der mit 258 Metern höchste Felsmonolith Nordamerikas ist das Herz eines uralten Vulkans, der durch Erosion fast vollständig abgetragen wurde. Einer indianischen Legende zufolge wurde der Berg das erste Mal von einer Prinzessin namens Wahatpolitan und ihrem Sohn bestiegen, um dem Zorn ihres Vaters zu entgehen, der ihrer geplanten Heirat nicht zustimmen wollte. Beide starben auf dem Berg und die Stimmen ihrer Geister sind heute noch zu hören, wenn warme Chinook-Winde über den Gipfel streichen. Für die frühen Siedler war der Berg ein wichtiges Wegkennzeichen, denn er markierte den Beginn des 150 Meilen langen Flussabschnitts Richtung Pazifik, auf dem keine Hindernisse mehr zu überwinden waren. Gegenüber dem Highway beginnt der 1,2 Kilometer lange und durch Handgeländer gesicherte Pfad über 53 Serpentinaen entlang der Südseite des Felsen bis zum Gipfel. Dieser Fußweg ist das Ergebnis zweijähriger Spreng- und Bauarbeiten des Privatmanns Henry J. Biddle, der den Felsen 1915 erwarb. Von oben bietet sich ein herrlicher Rundblick auf die Columbia Schlucht und die Hamilton Mountains im Norden. Die senkrechten Felsklippen auf der Südseite des Felsen sind auch ein beliebtes Ziel für Sportkletterer (s. Aktivitäten). Zum State Park gehören einige Picknick- und Campingplätze.



### **Bonneville Lock and Dam**

Lage: westlich von Cascade Locks

Der 1938 fertiggestellte Bonneville Dam war der erste Staudamm am Columbia River: Zwei Wasserkraftwerke produzieren über eine Million Kilowatt Strom und stauen den Fluss auf einer Länge von 48 Meilen. Man erreicht das auf Oregon-Seite gelegene Bradford Island Visitor Center mit Ausstellungen zur Geschichte des Staudammbaus über eine Zufahrtsstraße von der I-84 (Exit 40). Interessant sind auch die Unterwasserfenster auf die Fischleitern, über die Lachse und Forellen im Sommer flussaufwärts ziehen können.

Von einem auf Washington-Seite gelegenen Besuchergebäude (von Oregon erreichbar über die Bridge of the Gods in Cascade Locks) ist es möglich, auf eigene Faust eine Besichtigungstour durch die Generator- und Turbinenanlagen des Staudamms zu unternehmen und weitere Fischleitern zu besichtigen. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, von Mai bis Oktober bis 20 Uhr.

### **Columbia Gorge Interpretive Center**

Lage: in Washington bei der Ortschaft Stevenson, 2nd Ave. Nähe Skamania Lodge

Der 1995 eröffnete Museumskomplex beinhaltet Ausstellungen zu verschiedenen Themenkomplexen rund um die Columbia Schlucht wie indianische Kultur, Pioniergeschichte, Schifffahrt, Holzverarbeitung, Fischfang, Stromerzeugung, Freizeit und Tourismus. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr.

### **Hood River**

Die Kleinstadt mit 4.500 Einwohnern ist eines der beliebtesten Segel- und Surfgebiete am Columbia River. Ein guter Beobachtungspunkt ist die Hood River Marina, ein Freizeitkomplex mit Badestränden, Picknickplätzen, Surfplätzen und Joggingwegen. Das Hood River County Historical Museum im Port Marina Park am Fluss widmet sich der Geschichte der Region (indianische Ureinwohner, Pionierzeit, Holzverarbeitung). Öffnungszeiten: von April bis Oktober Mi–Sa 10–16 Uhr.

### **The Dallas**

Zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt gehört das Fort Dallas Museum mit Ausstellungen zur Militärgeschichte (März bis Oktober Mo–Fr 10.30–17 Uhr, Sa und So 10–17 Uhr, sonst Mi–Fr 12–16 Uhr, Sa und So 10–16 Uhr), das 1859 erbaute Original Wasco County Courthouse mit Museum, Geschenkläden und Besucherzentrum sowie der Dallas Staudamm, der den 24 Meilen langen Celilo Lake aufstaut. Zu besichtigen ist das Dallas Dam Visitor Center (I-84, Exit 87) mit Ausstellungen zum Staudamm und zur Geschichte der Region. Ein kostenloser Minibus bringt Besucher jede halbe Stunde zu den Staudammanlagen (Juni bis Labour Day 9–17 Uhr). Für Besichtigungen ohne Führung nimmt man auf der I-84 den Exit 88, der direkt zum Damm führt (geöffnet ganzjährig Mo–Fr 9–17 Uhr).

### **Horsethief Lake State Park**

Lage: in Washington am Hwy 14, 1,5 Meilen östlich der Kreuzung von Hwy 14 und US 197

Der 36 Hektar große See oberhalb des Dallas Staudamms war einst ein wichtiger Treffpunkt der handeltreibenden Indianerstämme am Columbia River. Heute liegt ein kleiner indianischer Friedhof direkt hinter dem Parkeingang. Ein Weg entlang dem Südrand des State Parks führt zu indianischen Felszeichnungen, die zu den ältesten im Nordwesten gehören. Der Park ist ein beliebtes Freizeitrevier für Angler und Windsurfer. Oberhalb des Sees erhebt sich eindrucksvoll der 150 Meter hohe Horsethief Butte, dessen Gipfel über einen Fußweg von einem Parkplatz knapp eine Meile östlich des Parkeingangs zu erreichen ist. Zum Park gehört auch ein einfacher Campingplatz.

## Outdoor & Fun

### Mount Hood Railroad

Die 4½-stündigen Zugfahrten entlang dem Fluss Hood River nach Parkdale beginnen am Mt. Hood Railroad Depot in der Stadt Hood River. Zur Wahl stehen täglich zwei Fahrten ohne Mahlzeit (Morning Train Abfahrt 10 Uhr, Afternoon Train Abfahrt 15 Uhr) sowie Dinner Train am Samstag (Abfahrt 17.30 Uhr) und Brunch Train am Sonntag (Abfahrt 10.30 Uhr). Die Züge verkehren im April, Mai, September und Oktober von Mittwoch bis Sonntag, im Sommer zusätzlich auch dienstags. Daneben gibt es von April bis Dezember zahlreiche Spezialfahrten. Information und Reservierung (für Dinner- und Spezialfahrten) über Mt. Hood Railroad, 110 Railroad Ave., Hood River, OR 97031, Tel. (541) 386-3556 oder 1-800-TRAIN-61.



Touridee

### Sternweeler Riverboat Tours

Mit dem historischen Schaufelraddampfer »Columbia Gorge« kann man von Ende Juni bis Ende September ab Cascade Locks eine zweistündige, beschauliche Rundfahrt auf dem Fluss unternehmen. Die Touren führen zunächst flussabwärts bis zum Bonneville Dam, dann zurück bis zur Bridge of the Gods und von dort noch ein Stück flussaufwärts. Unterwegs sieht man auf beiden Uferseiten die heute noch von Indianern zum Lachsfang benutzten Holzplattformen. Abfahrt ist am Marine Park in Cascade Locks Mo-So 10 Uhr, 12.30 Uhr und 15 Uhr (nach Labour Day nur 10 Uhr und 12.30 Uhr). Zusätzlich im Angebot sind eine dreistündige Flussfahrt Freitag abends mit Dinner und Tanz (Abfahrt 19 Uhr) sowie die sogenannten Meal Cruises mit Brunch oder Dinner (Sa 12.30 Uhr, Sa 18 Uhr und So 12.30 Uhr). Auskunft und Reservierung über Tel. (541) 374-8427.



### Whitewater Rafting

Der White Salmon National Scenic River entlang dem Hwy 141 vom Mt. Adams in Washington bis zur Einmündung in den Columbia bietet Wildwasserfreunden ein aufregendes Flussabenteuer mit zahlreichen Stromschnellen der Klasse II bis IV, sowie einige ruhigere Abschnitte mit schönen Pools und Wasserfällen. Da der Fluss von einer ergiebigen Quelle gespeist wird, sind Raftingtouren das ganze Jahr über möglich. Zu den bekannten Veranstaltern gehört White Water Adventures, Phil Zoller's Guide Service, Inc., 38 Northwestern Lake,

White Salmon, WA 98672, Tel. 1-800-366-2004 oder (509) 493-2641. Die dreistündigen Touren beginnen von April bis September täglich um 9 Uhr, 12.30 Uhr und 15.30 Uhr. Zufahrt: von White Salmon 6,7 Meilen auf dem Hwy 141 nach Nordwesten, dann nach Westen Richtung Northwestern Lake (ausgeschildert).



### Klettern

Der griffige Vulkanfels Beacon Rock bietet auf seiner Südseite über 50 Routen der Schwierigkeitsgrade II 5.6 bis IV.5.11. Alle Kletterer müssen sich vor Beginn ihrer Touren in einem Register eintragen. Der 150 Meter hohe Basaltfels des Horsethief Butte im Horsethief Lake State Park wird hauptsächlich zum Bouldern genutzt.

### Reiten

Die Mountain Shadow Ranch östlich von Cascade Locks (Exit 51, dann ½ Meile ausgeschildert) veranstaltet ganzjährig sogenannte Trail Rides durch die Columbia Schlucht. Reservierung empfohlen über HC 66 Box 690, Cascade Locks, OR 97014, Tel. (541) 374-8592.

### Wanderungen

Im Bereich der Columbia Gorge gibt es eine ganze Reihe lohnender Wanderwege. Durch die Nähe zu Portland und zur Interstate I-84 sind viele dieser Trails allerdings recht überlaufen, besonders diejenigen bei den Multnomah-Falls und zu den Wasserfällen entlang dem Historic Columbia River Scenic Highway. Ein besonderes Problem im Bereich der Columbia Gorge sind zudem die immer wieder auftretenden Autoaufbrüche an einigen Parkplätzen. Nehmen Sie also bitte die dort aufgestellten Warnschilder ernst und lassen Sie keine Wertsachen im Auto zurück – dies gilt vor allem für teure Foto- und Videoausrüstungen, die während der Abwesenheit vom Fahrzeug auf keinen Fall von außen sichtbar sein sollten.

### Eagle Creek Trail

Trailhead: ca. 40 Meilen östlich von Portland, I-84 East Exit 41 (Eagle Creek Recreation Area), von Portland kommend gleich hinter dem Tunnel, von der I-84 West kommend verlässt man die Interstate beim Bonneville Dam und fährt dann auf der I-84 East zurück zum Exit 41

Distanz: 6,1 Meilen one-way bis zu den Tunnel Falls

Höhenunterschied: 243 Meter

Die Wanderung gehört zu den spektakulärsten und damit (leider) auch zu den beliebtesten im Bereich der Columbia Gorge. Sie führt auf stellenweise äußerst schmalen und steil abfallenden Felspfaden, die an besonders exponierten Stellen durch Stahlseile gesichert sind, durch einen schmalen, tief eingeschnittenen Seitencanyon der Columbia Gorge zu mehreren Wasserfällen und zu einer schönen Badestelle am Eagle Creek. Man beginnt die Wanderung am besten bei dem großen Parkplatz gleich hinter dem Highway-Exit in der Nähe des Eagle Creek Campground. Hier befindet sich auch ein Camphost, der den Parkplatz meist im Auge hat, so dass man hier vor Autoaufbrüchen etwas sicherer ist als an dem kleinen Waldparkplatz, der sich etwas flussaufwärts am Ende einer kurzen Stichstraße befindet. Nach Entrichtung der obligatorischen Parking Fee folgt man nun dieser geteerten Stichstraße eine halbe Meile und dann immer weiter geradeaus dem landschaftlich äußerst reizvollen Wanderweg entlang dem Eagle Creek.

Nach 2,1 Meilen zweigt nach rechts ein 300 Meter langer Fußweg ab. Er führt steil nach unten zu einer traumhaft gelegenen Badestelle bei den Lower Punchbowl Falls. Hier scheint allerdings nur bis Mittag die Sonne. Danach verschwindet sie hinter einer hohen Felswand und der Platz liegt im Schatten. Wer abgehärtet ist, kann von hier aus das kurze Stück zu den Upper Punchbowl Falls schwimmen, wo sich besonders Mutige durch ein ausgewaschenes Felsbecken treiben lassen, um dann gemeinsam mit dem Wasserfall 8 Meter in die Tiefe zu stürzen. Einen guten Blick auf dieses Spektakel hat man vom ‚Overlook Punchbowl Falls‘, den man bereits 100 Metern nach der Abzweigung zu den Lower Punchbowl Falls erreicht. Hier beginnt auch der nicht ausgeschilderte Pfad hinunter zu der ‚Wasserfallrutschbahn‘.

Nach 3,3 Meilen gelangt man zur High Bridge, von der sich nochmals ein atemberaubender Blick hinunter in die Schlucht bietet. Dahinter wird der Canyon des Eagle Creek etwas weiter und lichter. Anstelle von Regenwald dominieren jetzt hohe Nadelbäume, die nach einem Waldbrand im Jahre 1902 großflächig angepflanzt wurden. Vorbei an mehreren hübsch gelegenen Campsites und an langgestreckten Geröllfeldern erreicht man schließlich die gewaltigen Tunnel Falls, wo sich der Weg wieder verengt und durch eine kleine Höhle unmittelbar hinter den Wasserfällen vorbeiführt. Dahinter bietet sich ein wahrhaft atemberaubender Blick auf die gischtsprühenden und steil in die Tiefe stürzenden Wassermassen. Der Weg, der an dieser Stelle besonders schmal und rutschig ist, wurde auch hier wieder durch Stahlgeländer gesichert. Bestes Fotolicht bietet sich hier übrigens von Mittag bis zum frühen Abend.

### Angels Rest

Trailhead: ca. 28 Meilen östlich von Portland, I-84 East Exit 28, dann auf dem Old Highway zurück Richtung Bridal Veil Falls, Parkplatz Angels Rest, ein weiterer Overflow-Parkplatz befindet sich etwas weiter auf der linken Straßenseite etwas bergauf im Wald

Distanz: 2,3 Meilen one-way

Höhenunterschied: 570 Meter

Ziel der relativ kurzen, aber anstrengenden Wanderung ist eine Gruppe steil abfallender Felsklippen 500 Meter über dem Columbia River. Von hier oben bietet sich an klaren Tagen ein phantastischer Panoramablick auf den Fluss und die von Bergen gesäumte Columbia Schlucht. Der Weg führt vom Parkplatz in vielen Serpentinien immer steil bergauf durch schattigen Regenwald und eignet sich daher trotz des Höhenunterschieds auch für heiße Sommertage. Unterwegs gelangt man immer wieder zu kleinen Lichtungen mit schönen Ausblicken hinunter in die Columbia Gorge, den Highway und die Eisenbahntrasse. Nach etwa 45 Minuten gleichmäßigen Anstiegs überquert der Pfad ein kleines Geröllfeld mit dunklen Felsblöcken und geleitet dann über etwas offeneres Busch- und Waldgelände in großem Bogen hinauf zu dem langgestreckten Felsplateau von Angels Rest mit phantastischem Rundumblick.



### Veranstaltungen

3. Aprilwochenende

Annual Hood River Valley Blossom Festival

Fest mit Kunst- und Kunsthandwerksausstellungen zur Baumblüte im Hood River Valley. Am gleichen Wochenende findet im Hood River Expo Center eine Antiquitätenmesse statt.

1. Juliwochenende

Gorge Blowout

Windsurfwettbewerb auf dem 20 Meilen langen Flussabschnitt von Stevenson nach Hood River mit großer Beachparty in Hood River

2. Juliwochenende  
Fort Dallas Day  
PCRA Rodeo, Parade und Chili-Kochwettbewerb in The Dallas

letztes Juliwochenende  
Hood River County Fair  
Landwirtschaftsmesse mit Karneval und Wettbewerben in Odell südl. Hood River

4. Augustwochenende  
Skamania County Fair and Timber Carnival  
Landwirtschaftsmesse mit Unterhaltung, Wettbewerben, Verkaufs- und Imbiss-Ständen in der Stadt Skamania, Washington

Labour Day  
Annual Cross Channel Swim  
Wettschwimmen über den an dieser Stelle etwa eine Meile breiten Columbia River mit ca. 400 Teilnehmern

Labour Day Wochenende  
Klickitat County Fair and Rodeo  
Landwirtschaftsmesse und Rodeo in Goldendale, Washington

1. Oktoberwochenende  
Annual Hood River Valley Harvest Festival  
Dreitägiges Fest im Hood River Expo Center mit Unterhaltung und Verkauf von Kunsthandwerk sowie erntefrischem Obst und Gemüse aus der Region

## Übernachtung

Das größte Übernachtungsangebot mit zahlreichen Hotels, Motels sowie Bed & Breakfast-Unterkünften bieten die Städte Hood River und The Dallas. Einzige Übernachtungsmöglichkeit am Columbia River Historic Scenic Highway bietet die Bridal Veil Lodge aus dem Jahr 1920 im Bridal Veil State Park nahe dem Wasserfall mit zwei Zimmern (Reservierung erforderlich über Tel. 541-695-2333). Der schönste Übernachtungsort am Columbia River ist ohne Zweifel die Skamania Lodge in Washington mit Swimmingpools, Tennisplätzen, Golfplatz und Reitmöglichkeit, 1131 SW Skamania Lodge Way, Skamania, WA, Tel. 1-800-221-7117.

### Beacon Rock State Park

Lage: am Hwy 14 (in Washington), 3 Meilen östl. von Skamania  
Anzahl Plätze: 35  
Ausstattung: einfach, Picknickplätze, Bootsrampen, Wanderwege  
Öffnungszeit: 1. Mai bis Ende Okt.

### Horsethief Lake State Park

Lage: am Hwy 14 (in Washington), 1,5 Meilen östl. der Kreuzung von Hwy 14 und US 197  
Anzahl Plätze: 12  
Ausstattung: einfach, zentrale Dumpstation, 2 Bootsrampen, Möglichkeit zum Klettern, Wandern und Angeln  
Öffnungszeit: 1. April-31. Okt.

### Ainsworth State Park

Lage: am Columbia River Historic Scenic Highway, 3 Meilen östl. der Multnomah Falls  
Anzahl Plätze: 45 (alle mit full hookup)  
Ausstattung: einfach, Duschen, zentrale Dumpstation, Feuerholz  
Öffnungszeit: 15. März-30. Nov.

### Eagle Creek NF

Lage: Nähe Bonneville Dam, I-84 (Exit 41 Richtung Osten und Exit 40 Richtung Westen)  
Anzahl Plätze: 18  
Ausstattung: einfach, Trinkwasser  
Öffnungszeit: 1. Mai- 1. Okt.

### KOA Cascade Locks

Tel. (541) 374-8668  
Lage: von Cascade Locks auf dem Hwy 30 ½ Meile nach Osten, dann 1 Meile östl. auf der Forest Ln.  
Anzahl Plätze: 123 (66 mit full hookup), Zeltplätze, Kabins  
Ausstattung: Propangas, Waschmaschinen, kleiner Laden, Swimmingpool  
Öffnungszeit: 15. März-15. Okt.

**Bridge of the Gods RV Park**

Tel. (541) 374-8628

Lage: 630 Wanapa St. (US 30) in Cascade Locks

Anzahl Plätze: 15, keine Zeltplätze

Ausstattung: Waschmaschinen

Öffnungszeit: ganzjährig

**Viento State Park**

Lage: 8 Meilen westl. von Hood River

Anzahl Plätze: 58 mit Elektrizität, 17 Zeltplätze

Ausstattung: einfach, Duschen. Picknickplatz nahe dem Fluss

Öffnungszeit: 1. April-31. Okt.

**Tucker Park CP**

Lage: 5 Meilen südl. von Hood River am Hwy 280 (Tucker Rd.)

Anzahl Plätze: 75 (13 mit Elektrizität und Wasser)

Ausstattung: einfach, Duschen, Möglichkeit zum Schwimmen und Angeln

Öffnungszeit: 1. Mai-31. Okt.

**Adresse**

USDA Forest Service

Columbia River Gorge National Scenic Area

902 Wasco Ave., Suite 200

Hood River, OR 97031